Fr. Bremer.

6a. Der Frühling.

Schleier legen ab die Bäume,
Und der Lüfte muntres Heer
Schwalben schnell durch weite Räume
Bringen Frühlingsbotschaft her.

Die Gespanne Westens sausen
Eilig über See und Land;
Wo sie fliegen — Wellen brausen,
Frei sind Bäche, grün der Strand.

Stracks im knospenvollen Haine,
Unterm Himmel, blau und klar,
Eint sich zum Gesangvereine
Froh der kleinen Vögel Schaar.

Und entzückt von dem Geschmetter
Schließt die Blum' ihr Auge auf,
Und der Bäume junge Blätter
Klatschen lauten Beifall drauf.

Mückenschwärme in den Lüften
Tanzen in dem hellen Saal,
Und die Biene von den Düften
Süßer Blumen holt ihr Mahl.

Frühling athmet, was nur lebet,
Und der Mensch mit Zuversicht
Sich zum Himmelstrost erhebet,
Und die Hoffnung täuscht ihn nicht.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920